



Gemeinde
Stalden

Mitteilungen Dezember 2020





Gemeinde
3922 Stalden

Absage der Urversammlung 10. Dezember 2020

Der Kanton Wallis ist sehr stark von der COVID-19 Pandemie betroffen. Angesichts der exponentiellen Zunahme von Fällen und Krankenhausaufenthalten ergriff der Staatsrat strenge Massnahmen, um die Ausbreitung der Kontamination einzudämmen.

Mit Entscheid vom 21. Oktober 2020 hat der Staatsrat u.a. beschlossen, dass die geplanten Ur- und Burgerversammlungen derzeit nicht stattfinden und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden müssen. Der Kanton wird informieren, sobald die Ur- und Burgerversammlungen wieder einberufen werden können.

Zur Information:

Bei der Erneuerung des Gemeinderats kann die Genehmigung des Voranschlags um 60 Tage hinausgeschoben werden (Art. 7 Abs. 3 GmG). Der Voranschlag 2021 kann somit bis zum 20. Februar 2021 genehmigt werden.

Sobald die Urversammlung wieder einberufen werden kann, wird das detaillierte Budget vorgängig im vollen Umfang auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Wir werden Sie entsprechend informieren.

... zum Letzten

Jetzt wird aufgeräumt, das Amt übergeben und dann gilt es sich zu verabschieden, und dann . . .

Mein letztes Amtsjahr habe ich mir ganz anders vorgestellt, ich hatte so viel vor, mein letztes Jahr als Gemeindepräsident sollte ganz speziell werden. Aber Covid-19 hat die Welt auf den Kopf gestellt. Alles ist nicht mehr wie es war, und zu guter Letzt muss auch noch meine letzte geplante Amtshandlung, die Budget-Urversammlung welche auf den 10. Dezember 2020 angesagt war, verschoben werden.

Das war ein starkes Stück: 4 Jahre Gemeinderat, 20 Jahre Gemeindepräsident mit Stolz und Herzblut, aber auch mit dem Gefühl für Jeden und Alles verantwortlich zu sein – was nun mal so in einem Dorf passiert. Dabei ist alles, vom Grossprojekt bis zur Hundekacke, Leid, Freud, Erfolg, Stolz, Ärger, jede Menge Enttäuschungen aber auch tausende unvergessliche Gespräche und Begegnungen, Überraschungen und einige schlechte Erfahrungen, das Amt hält alles bereit.

«Wer lange genug dabei ist, erlebt alles»

Zusammen mit dem Gemeinderat aber auch mit der Zustimmung der Bürger und der Bürgerinnen konnte ich 20 Jahre lang Projekte und Entscheidungen treffen und teilweise zum Erfolg führen, es war eine tolle Zeit, eine gewaltige Lebenserfahrung.

Jetzt ist der Moment und die Gelegenheit DANKE zu sagen; Egal was war, ich sage erstmal Allen Danke. Ich habe mich immer akzeptiert gefühlt und wenn wir auch nicht immer gleicher Meinung waren, meistens fanden wir eine akzeptable Lösung. Ich entschuldige mich bei all denen, die vielleicht von mir aufgrund von Entscheidungen enttäuscht sind und waren.

Ich bedanke mich bei den Wählern, nicht nur weil sie mich immer wieder gewählt haben, nein auch weil sie mir engagierte Ratskollegen und Ratskolleginnen zur Seite gestellt haben. Danke an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die die Verantwortung und Arbeit während meiner Amtszeit nicht scheuten.

«Das grösste Vergnügen im Leben besteht darin, Dinge zu tun, die man nach Meinung anderer Leute nicht fertig bringt»

Besonders stolz bin ich auf die gute Zusammenarbeit und die tollen Projekte in der «Region Stalden». Danke Freunde, danke wertvolle Ratskollegen und Ratskolleginnen aus den Regionsgemeinden. Die Vernetzung war mir immer sehr wichtig.

Bei meinen Freunden bedanke ich mich besonders. Denn Freundschaften haben eine spezielle Bedeutung und einen hohen Stellenwert in meinem Leben und es ist nicht selbstverständlich, dass Freundschaften diese Zeit unbeschadet überstehen.

Ich danke allen Gemeindemitarbeiter und Gemeindemitarbeiterinnen, im Besonderen dem Kanzleipersonal und vor allem meiner Gemeindeschreiberin Nadine Summermatter, auf sie konnte ich in jeder Situation zählen.

Selbstverständlich wünsche ich den Neugewählten beziehungsweise den Wiedergewählten alles erdenklich Gute und meinem Nachfolger Joël Fischer eine glückliche Hand, Geschick, Geduld, Leidenschaft, Freude und viel Erfolg in seinem Amt. Ich bin überzeugt, dass der neue Gemeinderat miteinander die Herausforderungen der Zukunft bewältigen wird.

Am wichtigsten ist mir, meiner Frau Astrid und meiner Familie zu danken. Sie gaben mir die nötige Sicherheit und haben mir den Rücken freigehalten. Ich freue mich auf das was jetzt kommt, auf mehr Zeit mit Astrid, mit meiner Familie und nicht zuletzt auf die Zeit mit meinen Enkeln.

Jetzt kommt hoffentlich die Zeit für andere Aktivitäten und die Zeit für Erholung – und darauf freue ich mich. Auf die vergangenen 20 Jahre, in denen ich in der Öffentlichkeit stand, schaue ich dankbar zurück und bedanke mich für das Vertrauen, das mir geschenkt wurde.

«Es war mir eine Ehre» DANKE

Egon Furrer, Gemeindepräsident

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Der Gemeinderat freute sich, im Namen der Verwaltung und der Staldner Bevölkerung Glückwünsche zu überbringen.

8. September 2020

Marie Bertholjotti-Berchtold



Wir wünschen Frau Marie Bertholjotti-Berchtold noch viele schöne und gesunde Jahre.

Einladung zum Neujahrsempfang 2021 Ehrungen Sport und Kultur

Traditionsgemäss lud die Gemeindeverwaltung jeweils zum Neujahrsempfang ein.

Wie eingangs erwähnt, hat der Staatsrat zur Bewältigung der ernststen Lage einschneidende Massnahmen festgelegt. Unter anderem hat er publiziert, dass vom 23. Dezember 2020 bis zum 3. Januar 2021 Ansammlungen mit mehr als 30 Personen und das Abfeuern von Feuerwerkskörpern im öffentlichen Raum verboten sind.

Daher hat der Gemeinderat beschlossen, den Neujahrsempfang im üblichen Rahmen nicht abzuhalten.

Zudem lässt die Gemeinde offen, ob und wann eine offizielle Verabschiedung der scheidenden Amtsträger, Sportlerehrungen etc. zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird.

Eidgenössische und Kantonale Abstimmungen

Der Gemeinderat ruft alle stimmbfähigen Bürgerinnen und Bürger auf, an den Abstimmungen und Wahlen zahlreich mitzumachen. Mit Ihrer Stimmabgabe bekunden Sie, dass Sie gewillt sind, Mitverantwortung zu tragen und andererseits am Wohlergehen unseres Dorfes, Kantons und der Schweiz interessiert sind.

Die Abstimmungen finden an folgenden Daten statt:

Eidgenössische:

07.03.2021, 13.06.2021, 26.09.2021, 28.11.2021

Kantonale: 07.03.2021 Grossrat und Staatsrat

Die Gemeinde Stalden bietet der Bevölkerung eine Vielzahl von Entsorgungsmöglichkeiten von Abfall- und Wertstoffen an.

Wichtig ist, dass die Stoffe sauber getrennt entsorgt werden.

Kehrichtkalender 2021

Der Kehrichtkalender mit allen Details werden wir vor Ende Jahr an alle Haushaltungen verschicken.

Nachstehend einige Bemerkungen zu den Separatsammlungen.

Altpapiersammlungen 2021

Die jährlichen Altpapiersammlungen werden von der Schule in Stalden organisiert. Für 2021 sind folgende Daten geplant:

- **12./13. Februar 2021**
- **21./22. Mai 2021**
- **24./25. September 2021**
- **26./27. November 2021**

Durch die Papiersammlungen wird den Schülern den Umgang mit Abfall-Wertstoffen vermittelt. Zudem ergibt sich aus der Papiersammlung jeweils ein erfreulicher finanzieller Zustupf in die Schulklasse.

Falls niemand das Altpapier abholt, kann es selber an den Sammeltagen Freitag ab 12.00 Uhr bis Samstag um 09.00 Uhr vor dem OS-Schulhaus abgegeben werden.

Wir danken den Lehrpersonen und Schülern, die sich für die Altpapiersammlung engagieren.

Neu ab Schuljahr 2020 / 2021



5-Tages-Woche

In der KiTa Goldgüegi in Stalden wird eine familienergänzende Halb- und Ganztagesbetreuung für Kinder angeboten. Es werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Eintritt 4H von fachkompetenten Betreuerinnen begleitet, unterstützt und ihrem Alter entsprechend pädagogisch gefördert.

Öffnungszeiten Montag bis Freitag
von 06.30 bis 18.00 Uhr
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr

KiTa-Leiterin Frau Sibylle Cina
027 953 15 27
kita@stalden.ch

Das Leitbild der KiTa, das Anmeldeformular, die Tarifordnung, verschiedene Fotos und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Stalden.

(www.stalden.ch/sites/soziales/kita)

Nachschulbetreuung ab Schuljahr 2020 / 2021

Nachschulbetreuung

Seit Beginn des Schuljahres 2020 / 2021 können die Schülerinnen und Schüler der 1H - 11OS am Montag, Dienstag, Donnerstag und / oder Freitag nach einer kurzen Pause von 10 Minuten um 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Nachschulbetreuung besuchen. Diese findet im Primarschulhaus statt.

Die Kinder können selbstständig ihre Hausaufgaben erledigen. Hierbei handelt es sich **nicht** um eine Hausaufgabenhilfe. Die Betreuungsperson wird lediglich Denkanstösse geben. Die Eltern sind verantwortlich für die Kontrolle der Hausaufgaben, das Abfragen und Vorbereiten der Prüfungen. Nach der Erledigung der Hausaufgaben, können die Schülerinnen und Schüler spielen, lesen, chillen...

Die Anmeldung erfolgt an die Schuldirektion Stalden. Mindestzahl pro Gruppe sind 5 Kinder. Die Anmeldung gilt für das gesamte Schuljahr 2020 / 2021. Eine vorzeitige Kündigung ist nicht möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Schuldirektion der Region Stalden (027 953 15 29).

Informationspflicht der Trinkwasserversorgung

1. Ausgangslage

Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Konsumentinnen und Konsumenten abgibt, hat diese jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. (Art. 5 der Verordnung des EDI über Trinkwasser (TBDV 817.022.11) vom 01. Mai 2017)

Die Information bezieht sich auf das Trinkwasser im öffentlichen Verteilnetz der Gemeinde Stalden und vom Weiler Zer altu Schiir.

Die Weiler Riedji und Unnerflie beziehen das Trinkwasser jeweils von Verteilnetzen der jeweiligen Genossenschaften. Jedoch ist für die Qualitätssicherung die Gemeinde zuständig.

2. Allgemeine Information über die chemische und mikrobiologische Qualität des verteilten Trinkwassers vom 1. November 2019 bis 1. November 2020

Das Trinkwasser wurde in dieser Zeitspanne 18 mal von verschiedenen Probenahmeorten nach Plan und 12 mal unangekündigt vom Kantonalen Labor kontrolliert. Alle Proben entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

3. Gesamthärte in französischen Härtegraden

Die Wasserhärte beträgt 6 bis 12° fH. Das Wasser gilt also als weich.

Informationspflicht der Trinkwasserversorgung

4. Nitratgehalt

- 1 - 3 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)

5. Herkunft des Wassers

- Der Wasserbezug erfolgt aus 3 Quellschutzgebieten mit insgesamt 10 Quelfassungen.
- Der Wasserbezug vom Weiler Unterflüh, Riedji und Zur alten Scheune aus jeweils einem Quellschutzgebiet.

6. Behandlung des Wassers

- reines Quellwasser: Keine Behandlung

7. Infos 2020

Damit die Wasserqualität auch weiterhin gewährleistet bleibt, wurden folgende Arbeiten im Jahre 2020 ausgeführt:

- **Netz Riti – Zer Briggu – Milachru:** Totalsanierung der Quelfassungen „Petschibrunnu“ und Einbau einer neuen vorfabrizierten Brunnenstube oberhalb dem Weiler „Riti“. Abschluss der Arbeiten im November 2020.
- **Netz Stalden-Dorf:** Erneuerung von Trinkwasserhauptleitungen im Gebiet „Hofergrabu“.

8. Weitere Auskünfte

- erteilt die Gemeindeverwaltung

9. Pikettdienst bei Leitungsbrüchen und Störungen

- Wasserwart Remo Brand: 079 627 93 26

Sanierung der Quellfassungen und Installation der neuen Brunnenstube «Petschibrunnen»

In den letzten Jahren wurden die Quellen und die Brunnenstube im Bruni oberhalb dem Weiler Milibach saniert.

Nun wurden die Quellen und die Brunnenstube „Petschibrunnen“ ob dem Weiler Riti – Zer Briggü in Angriff genommen, so dass auch sie den neuesten Anforderungen gerecht werden.



Zustand vor der Sanierung: Mit Betonüberzug abgedeckter Quellfassungsbereich und Brunnenstube aus dem Jahre 1955.

Sanierung der Quellfassungen und Installation der neuen Brunnenstube «Petschibrunnen»



Jede der 4 Quellströme wurde tief unter dem Boden einzeln gefasst und dann zur Brunnenstube geleitet.



Die vorfabrizierte Brunnenstube aus glasfaserverstärktem Kunststoff wurde mit Hilfe von einem Helikopter vor Ort platziert und an die Leitungen angeschlossen.

Sanierung der Quellfassungen und Installation der neuen Brunnenstube «Petschibrunnen»



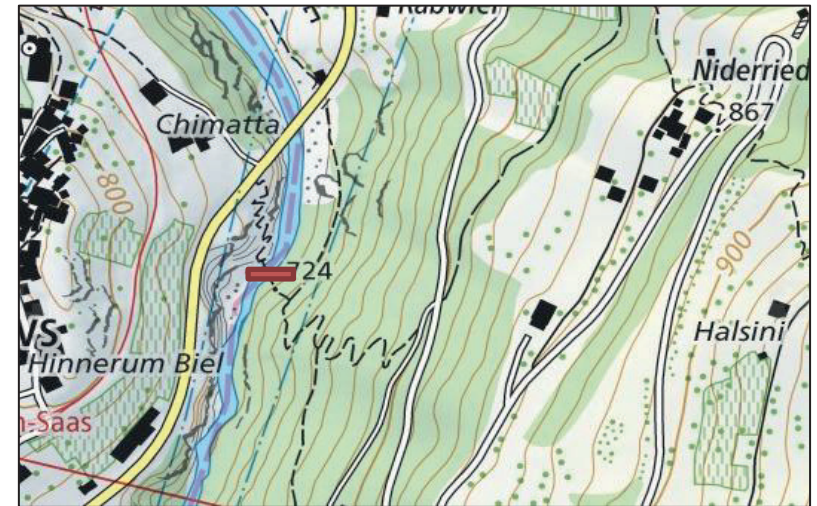
Die Brunnenstube wird fachgemäss ummauert und zugedeckt, so dass nur die Türe herausragt. Hier sind die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen.



Innen in der Brunnenstube fliesst das Wasser der 4 Quellfassungen in die separaten Kammern mit den Überfallmessungen. Weiter fliesst das Trinkwasser zum Reservoir Riti, das sich zuoberst im Rebgebiet ob dem Weiler Riti befindet. Von dort wird das Wasser über das Verteilnetz der Weiler Riti, Zer Briggu und Milachru zu den Verbrauchern geleitet.

Sperrung der Riederchi-Brücke

In Absprache mit der Gemeinde Staldenried muss die Riederchi-Brücke ab sofort aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.



125-Jahr-Jubiläum der Alpgebiete im inneren Zwischbergental der Bürgergemeinde Stalden

1894 kaufte die Bürgergemeinde Stalden Alpgebiete mit einer Fläche von 1'300 ha im inneren Zwischbergental von der Gemeinde San Lorenzo Dentro im italienischen Val Bognanco ab. Vertraglich abgemacht konnte nach 5 Jahren im Jahre 1899 erstmals die Alpe mit Melkvieh genutzt werden. Bis 1971 wurden jeweils mehr als 100 Kühe und auch gleichviel Galtvieh von der Gemeinde Stalden aufgetrieben.

Seit 1971 werden die Alpen immer noch, bis zum heutigen Tag, durch Schafe, Kälber und Rinder genutzt.

Der Alpauftrieb gegen Ende Juni mit Kühen, Rindern und Kälber führte damals am ersten Tag von Stalden über den Gebidempass ins Nanztal und weiter über den Bistinenpass bis nach Simplon Dorf. Dem Vieh und dem Personal gaben die Bewohner von Simplon Dorf für jeweils eine Nacht Gastrecht.

Am zweiten Tag ging der Alpaufzug wieder weiter über das Furggi in das Zwischbergental.

Unvorstellbar ist, dass in früheren Zeiten auch Hausschweine in mehreren Tagesetappen von Stalden bis zum „Chäller“ ins innere Zwischbergental getrieben wurden um die „Schotta“ zu verwerten.

Anfang September wurde der Alpabtrieb wieder in zwei Etappen mit einer Übernachtung in Simplon Dorf in umgekehrter Richtung unter die Füsse genommen.

125-Jahr-Jubiläum der Alpgebiete im inneren Zwischbergental der Bürgergemeinde Stalden

Trotz der grossen Strapazen und der manchmal auch widerlichen Witterungsbedingungen wurde die Alpengang und Abalpung damals immer als wichtiges Ereignis im Dorfalltag von Stalden geschildert.

Anlässlich dieses Jubiläums wurde ein Taschenmesser der Marke „Victorinox“ mit der Aufschrift „125 Jahre Alpe Pontimia 2019“ angefertigt. Dieses kann nun zu einem Preis von CHF 15.00 am Schalter der Gemeindekanzlei erworben werden.



Informationen Wohnbauprojekt Unneri Merje



Die Gemeinde Stalden kann noch folgende Wohnungen anbieten:

| | | |
|--------|-------|-------------|
| Haus A | 2. OG | 5 ½ Wohnung |
| Haus B | 2. OG | 5 ½ Wohnung |

Es ist es ein erklärtes Ziel, die Attraktivität als Wohnort «Stalden» zu sichern. Die Gemeinde bietet folgende Möglichkeiten zu attraktiven Bedingungen an:

- **Die Wohnungen können gekauft werden.**
- **Die Gemeinde bietet Miete-Kauf-Verträge an, wobei sich die Mietpreise grösstenteils als Eigenkapital anhäufen.**

Sind Sie interessiert? Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Zwischenbericht der Dienststelle für Mobilität Oktober 2020

Die Realisierung der Umfahrungsstrasse von Stalden erfolgt abschnittsweise. Dabei werden zweckmässige Baulose gebildet. Bedingt durch die Topografie bieten sich für den Bau lediglich zwei Angriffspunkte an, unten bei der Garage Rallye und oben im Illas.

Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die Deponie im Grindji. Hier wird das überschüssige Aushubmaterial eingebaut. Im August 2020 hat die Deponie ihr endgültiges Volumen erreicht und es erfolgt keine weitere Materialzufuhr.

Nach der Fertigstellung der Brücke Chinegga ist der Weg frei für den Bau des gedeckten Einschnittes Steischlag. Terminlich schliesst die Realisierung dieses Abschnittes nahtlos an die Fertigstellung der Brücke Chinegga. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten erfolgte an die ARGE Steischlag Walpen AG – Prader Losinger AG. Die Arbeiten wurden im Februar 2020 in Angriff genommen und sollen bis Juni 2021 abgeschlossen werden.

Der letzte Abschnitt der Neubaustrecke ist beim Weiler Chinegga der Kehr, der dann auch den östlichsten Punkt der Umfahrungsstrasse darstellt. Dieser Bauabschnitt umfasst die Viadukte Rotschlüecht 1 und Chinegga. Die Baumeisterarbeiten wurden bereits am 17. April 2020 im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Vergabe der Baumeisterarbeiten erfolgte an die Brigger Bau AG. Der Baubeginn gemäss generellen Bauprogramm ist vorgesehen im Sommer 2021.

Gefahrenzonen

(hydrologische, nivo-glaziale und geologische Naturgefahren)

In Anwendung von Art. 16 des kantonalen Gesetzes über den Wasserbau vom 15. März 2007 und im Einvernehmen mit der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft lag auf der Gemeindeganzlei der Gefahrenzonenplan der Gefährdung durch Überschwemmung, Murgang, Lawinen des gesamten Gemeindegebiets und der Gefährdung durch geologischen Gefahren (Steinschlag) mehrerer Teilgebiete vom 3. Juli 2020 bis 3. August 2020 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Im Rahmen des Revisionsverfahrens zum neuen Bau- und Zonenplan wurden die Gefahren auf dem gesamten Gemeindegebiet nach neusten Erkenntnissen untersucht.

Die neuen Gefahrenkarten haben aufgezeigt, dass auf dem Gemeindegebiet von Stalden auch in bewohnten Gebieten Mankos bezüglich längerfristiger Sicherheit bestehen. Zwar schützen die Schutznetze die Wohngebiete nach menschlichem Ermessen. Aber ein Steinschlagnetz wird, gemäss Kanton, nicht als absolute Sicherheit (300 jähriges Ereignis) eingestuft. Denn bei einem allfälligen Ereignis könnte ein Steinschlagnetz beschädigt werden und bis zur definitiven Reparatur, könnte ein Folgeereignis fatale Folgen haben. Deshalb werden Steinschlagnetze zur Ausarbeitung von Gefahrenkarten nicht berücksichtigt. Einzig Steinschlagdämme können in die Simulation der Gefahrenkarte miteinbezogen werden, da diese als sicher gelten.

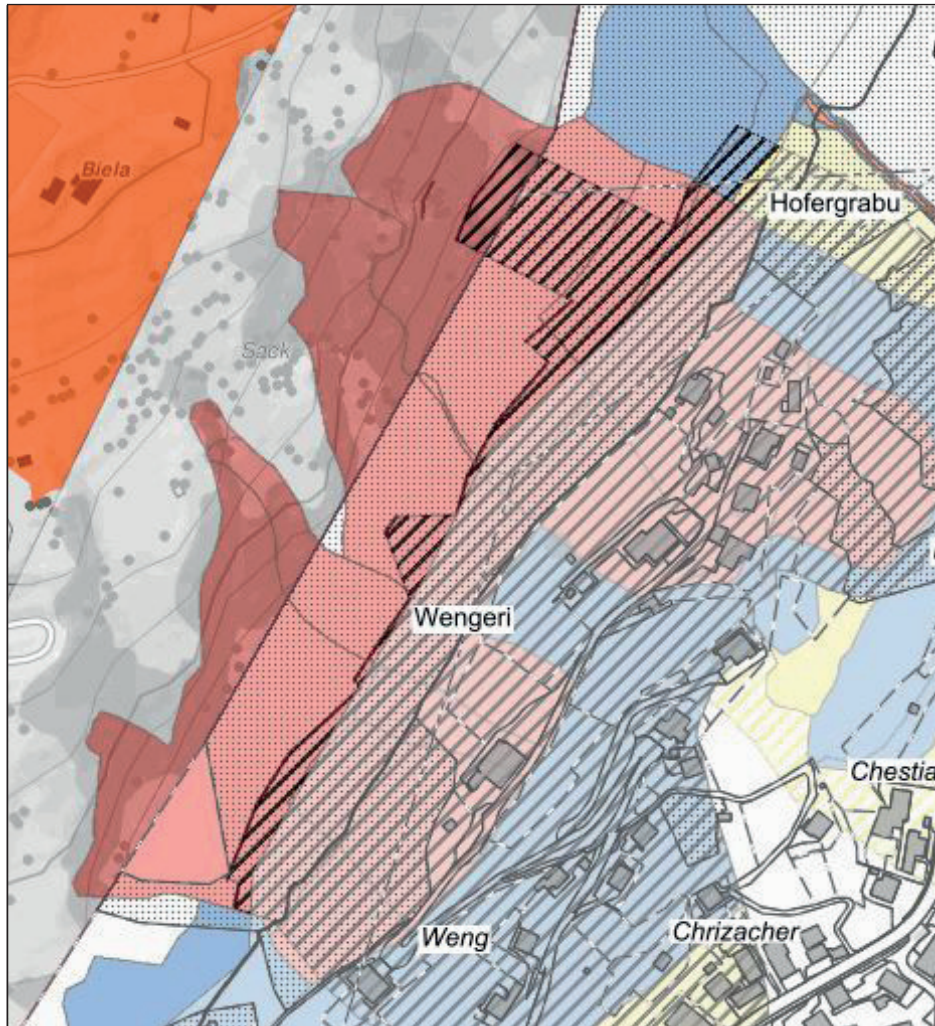
Gefahrenzonen

Die Gefahrenkarten zeigen einerseits auf, wo es für die Gemeinde schwierig sein wird, nicht bebautes Bauland, welches in der roten Zone steht, in der Bauzone zu belassen und andererseits wo Massnahmen getroffen werden müssen, bewohnte Gebiete besser zu schützen.

Auf die öffentliche Auflage hin sind zahlreiche Einsprachen von betroffenen Eigentümern eingegangen. Die Gemeindeverwaltung nimmt die Ängste und Anliegen der Betroffenen ernst und fordert nun beim Kanton, dass mehrere Projekte ausgearbeitet werden. Die Projekte sollen überprüfen, ob in den betroffenen Gebieten Weng und Milibach ein Steinschlagdamm gebaut werden kann, um die Gebiete längerfristig sicherer zu machen. Zudem wird eine schnellstmögliche Realisierung dieser Projekte gefordert.

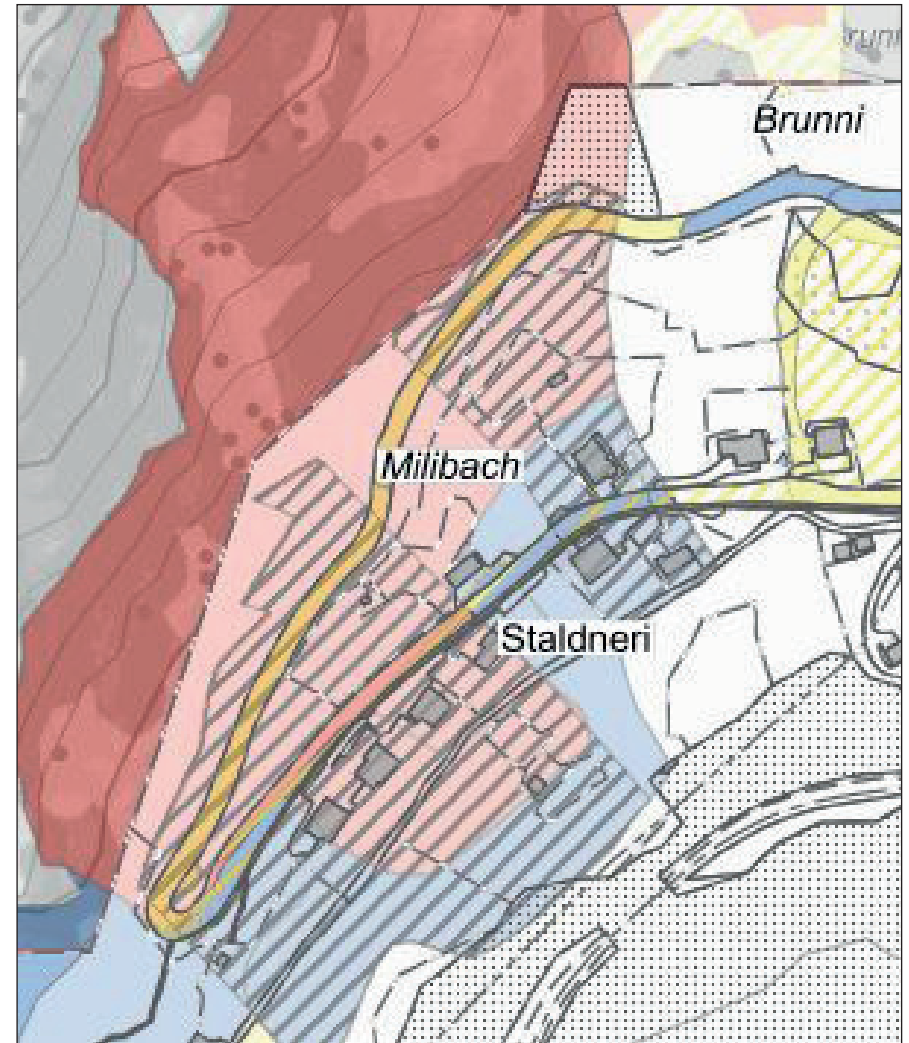
Gefahrenzonen

Gefahrenkarte Weng



Gefahrenzonen

Gefahrenkarte Millibach



Raumplanungsgesetz

Wie weiter?

Wie bereits im Infobüchlein vom Dezember 2018 festgehalten wurde, müssen alle Gemeinden im Wallis ihr Zonenplan und ihr Baureglement anpassen.

Der kantonale Richtplan ist seit Mitte 2019 in Kraft und muss umgesetzt werden. Das heisst, dass bis ins Jahr 2023 die Bau- und Zonenpläne angepasst werden müssen.

Die Gemeinde Stalden weist wie die meisten Oberwalliser Gemeinden eine überdimensionierte Bauzone auf und muss Massnahmen ergreifen, um den Anforderungen des revidierten Raumplanungsgesetzes gerecht zu werden.

Diesbezüglich wurden bisher folgende Teilprojekte / Fachpläne realisiert:

- Festlegung Gewässerraum
- Gefahrenkarte Steinschlag, Murgang, Lawinen
- Gefahrenkarte Seitenbäche

Die Gefahrenkarten zeigen einerseits auf, wo es für die Gemeinde schwierig sein wird, nicht bebauten Bauland zu erschliessen und andererseits wurden aber auch Mankos bezüglich Sicherheit aufgezeigt.

Als nächster Schritt wurde das Baugebiet näher untersucht, das heisst jede Bauparzelle wurde bezüglich Bebaubarkeit analysiert und entsprechend klassiert.

Raumplanungsgesetz

Wie weiter?

Aus diesen Ergebnissen entstand dann ein erster Plan des zukünftigen Siedlungsgebietes. Die Baugebiete, die in Bezug auf den Erschliessungsstand, die Überbauungseignung, in Bezug auf die Nachfragesituation oder das Orts- und Landschaftsbild (Randbereich der Bauzone) eher ungünstig gelegen sind, werden prioritär als Reserve- beziehungsweise Rückzonungsflächen angesehen.

Dieser Plan mit dem zukünftigen Raum- und Erschliessungskonzept als Grundlage der zu aktualisierenden Zonen-nutzungsplanung wurde vom beauftragten Raumplaner zusammen mit den kantonalen Dienststellen erarbeitet.

Sobald das Raum- und Erschliessungskonzept mit den kantonalen Behörden bereinigt ist, wird die Gemeinde die Eigentümer und die Öffentlichkeit ausführlich über die geplanten Massnahmen zur Reduktion der Bauzone informieren. In der ersten Phase startet das sogenannte Mitwirkungsverfahren, bei dem die ganze Bevölkerung sich zum Raumkonzept einbringen kann. Die Resultate des Mitwirkungsprozesses fliessen in die Überarbeitung des Bau- und Zonenplans ein. Nach der Überprüfung der kantonalen Dienststellen haben dann die betroffenen Eigentümer noch ein Einsprache-Recht. Das Verfahren richtet sich nach Art. 33 ff. des kantonalen Raumplanungsgesetzes.

Raumplanungsgesetz

Vorgehensweise

Infoveranstaltung und Start des sogenannten
Mitwirkungsverfahrens (Amtsblatt) *Jan/Feb 2021*

Mitwirkungsverfahrens 30 Tage nach Infoveranstaltung *Jan/Feb 2021*
Vorschläge, Bemerkungen seitens der Bevölkerung
können eingereicht werden. Besprechungstermine mit dem
Raumplaner auf der Gemeinde 2 x ½ Tag
(Die Vorschläge und Bemerkungen haben keine Einsprachequalität.)

Erarbeiten Gesamtrevisionsdossier *Juli 2021*
Mit angepasstem Zonenplan und neuem Baureglement
Dauer ca. ½ Jahr

Vorprüfung durch den Kanton, Dauer ca. 1 Jahr *Juli 2022*

Öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit, 30 Tage *August 2022*

Einsprachebehandlungen *November 2022*
Eventuelle Anpassungen / Dauer August – November

Urversammlungsentscheid *Dezember 2022*
Gesamtrevision Zonenplan und Baureglement

Homologation durch Staatsrat, Dauer ca. 1 Jahr *Dezember 2023*

ÖFFNUNGSZEITEN



Arztpraxis

Mo - Fr: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr & 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Tel: 027 552 25 05
E-Mail: aerztezentrum-stalden@hin.ch
www.aerztezentrum-stalden.ch

Apotheke

Mo - Fr: 8.00 Uhr - 12.15 Uhr & 13.15 Uhr - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Tel: 027 552 25 00 / Fax: 027 552 25 03
E-Mail: apotheke.stalden@ovan.ch
www.apotheke-stalden.ch

Therapie Zentrum

flexible Öffnungszeiten
Tel: 027 952 10 10
E-Mail: info@therapiezentrum-regionstalden.ch
www.therapiezentrum-regionstalden.ch

zu vermieten

zu verkaufen

Bahnhofplatz 22

1. OG (Zahnarztpraxis)



Sind Sie auf der Suche nach einem Standort für Ihre Zahnarztpraxis. Im neuen Gesundheitszentrum haben wir noch Platz. Vervollständigen Sie unser Gesundheitszentrum.

Sind Sie interessiert?

Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bahnhofplatz 22

DG Duplexwohnung



Sind Sie interessiert?

Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Rutschung vom 6. November 2020

Um ca. 9:00 Uhr löste sich oberhalb des rechten Ufers des rechten Seitenarms des Roorbachs auf einer Höhe von ca. 1'150 m eine spontane Rutschung, welche im Gerinne des Roorbachs in Form eines Murgangs über den Rebweg zu den Wiite Achra, über die Strasse nach Staldenried und über die Kantonsstrasse floss. Die grosse Wassermenge sorgte dafür, dass im Gerinne des Roorbachs auch weiteres Geschiebe mobilisiert und auf die betroffenen Strassenabschnitte floss.

Im Anrissgebiet war festzustellen, dass der Boden oberhalb des Abrissrandes stark durchnässt war und an mehreren Stellen Wasser aus dem Boden austrat.

Die Auslösung des Ereignisses ist mit einer Sättigung des Bodens und des Lockergesteins durch eine plötzliche Erhöhung der Quellschüttung sowie durch ein Anspringen neuer Quellaustritte zu erklären.

Die Vegetation, die Abflussmessung von 2011 sowie die Beobachtung der Ortskundigen betreffend des Abflusses des rechten Seitenarms lassen den Schluss zu, dass im Quellgebiet des rechten Seitenarms des Roorbachs ein plötzliches Anspringen von Quellen stattgefunden hat.

Es ist davon auszugehen, dass die Schüttung wieder abnimmt. Es ist aber auch in Zukunft mit einem ähnlichen Anspringen der Quellen zu rechnen. Im Anrissgebiet der Rutschung sollten, Stand heute, keine weiteren Rutschungen befürchtet werden, da die Stellen mit ungünstiger Hangneigung bereits abgegangen sind und auch das mobilisierbare Material im Gerinne des Roorbachs grösstenteils weggetragen wurde.

Rutschung vom 6. November 2020

Die Eintiefung des Bettes könnte ein Nachrutschen der Böschungen des Gerinnes zur Folge haben, welches neues Murgangfutter generieren würde.

Um die Ursachen des Anspringens der Quellen und der Quellschüttungen allgemein zu verstehen, müsste eine Ursachenanalyse betrieben werden. Diese sollte einen Markierungsversuch mit einem empfindlichen Tracer (z.B. Uranin) im Freispiegelstollen beinhalten.

Die beteiligten Gemeinde Stalden und Staldenried sowie die KW Ackersand 1 AG werden zusammen mit der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft die entsprechenden Massnahmen treffen.



MELDEN SIE IHRE HÜHNER UNKOMPLIZIERT BEIM KANTON AN!



In der Schweiz ist für alle die Registrierung von Geflügelhaltungen beim Kanton **obligatorisch**. Dies gilt auch für Hobbyhaltungen.

Diese Erfassung ist wichtig für:

- die Überwachung der Tiergesundheit und die Bekämpfung von Tierseuchen
- die Überwachung und Bekämpfung von Zoonosen (von Tier zu Mensch übertragbare Krankheiten)
- die Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln tierischer Herkunft (unsere Lebensmittelsicherheit)
- den Tierschutz

Mittels dieses neuen Systems gestaltet sich die Selbstregistrierung Ihres Geflügels sehr einfach.

Registrieren Sie Ihr Geflügel durch Einscannen dieses QR-Codes:

oder unter dem Link:

<https://geo.vs.ch/gefluegel>



Wir wünschen frohe Festtage und alles Gute im Jahr 2021



Die Gemeindekanzlei bleibt über die Feiertage von
Mittwoch, 23. Dezember 2020 abends
bis
Montag, 4. Januar 2021 morgens
geschlossen.

15. Oktober 2000

Der schreckliche Sonntagmorgen

→ kurz nach 07.00 Uhr ALARM ROT



«Glück ist etwas, das man zum ersten Mal wahrnimmt, wenn es sich mit grossem Getöse verabschiedet.»